

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgebung.

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgebung.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.
N^o 37. Mittwoch, den 9. Mai 1860.

Diebstahlsbekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind einem hiesigen Fleischergehilfen in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai dieses Jahres neun Thaler baar Geld, worunter ein neues Sächsisches einhälteriges Cassenbillet, ein Silberthaler, sowie 1/2 und 1/4 Thalerstücke und einige Preussische Guldenstücke gewesen, aus seinem, in der linken Hosentasche befindlichen Portemonnaie diebstahlsweise entwendet worden. Man bringt Solches zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des gestohlenen Gutes an durch zur öffentlichen Kenntniss.
Frankenberg, am 7. Mai 1860.
Das Königl. Gerichtsamte und Stadtrath
Senfel.

Bekanntmachung.

Herrn Johann Gottfried Schulze
von uns als Communalanlageneinsammler erwählt und heute in Pflicht genommen worden ist, wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht.
Frankenberg, am 7. Mai 1860.
Stadtrath
Wetzel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

die Abführung der Communanlagen betreffend.
Nachdem heute ein neuer Communalanlageneinsammler in Pflicht genommen worden ist, sind an diesen die nach den ausgegebenen Steuerzetteln bis zum 15. Mai gefälligen fünf Anlagen spätestens bei Bezeichnung sofortiger Veranlassung der Abführung abzuführen.
Frankenberg, am 7. Mai 1860.
Stadtrath
Wetzel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die zum 1. Mai d. J. gefällig gewordenen Communalgartenzinsen sind spätestens bis zum 15. Mai d. J. und zwar in den Stunden von 12 Uhr Mittags und von 2—6 Uhr Nachmittags an Herrn Stadtcassirer Senator Erb zu erstatten zu berichten.

Nach dem bemerkten Termine haben sich etliche Restanten der sofortigen creditivollen Einziehung ihrer Reste zu bemerken.
 Hierüber werden die Erbacher von communalen Feld- und Wiesengrundstücken erinnert, daß die Pachtgelder bis zum 31. Mai bei Vermeidung der Eintragung derselben und spätestens bis zum 30. Juni bei Verlust des Pachtens zur Stadtkasse einzuzahlen sind.
 Frankenberg, am 1. Mai 1860.

Der Stadtrath.
 Melzer, Bürgermeister.

Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten
Freitag, den 11. Mai 1860, Nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Zwei Bürgerrechtsverwahrungsgesuche.
- 2) Gesuch des Zimmermann Volker, um Verlängerung der Pachtzeit für das Gartengrundstück am Rathsteich.
- 3) Gesuch des Oberlehrer Herrn Straupe, um Gratifikation aus der Vacanzkasse.
- 4) Gehaltsnormirung für den derzeitigen Fleischbeschauer.
- 5) Schulgelder- und Sparkassenrechnung von 1859.
- 6) Beschaffung neuer Spritzschläuche.
- 7) Communicat des Stadtraths über einen Differenzfall.
- 8) Das Kaufpatenregulativ.
- 9) Wahl zweier Stadträthe für die ausscheidenden Herren Hubold und Koppberg.

Frankenberg, den 8. Mai 1860.

August Böttger, Vors.

Bekanntmachung.

Die älteren (grauen) Künz- & Halternoten der Landständischen Bank zu Bauen, welche mit Ende des nächsten Monats ihre Gültigkeit verlieren, bleiben von nun an vom Verkehr bei hiesiger Sparkasse ausgeschlossen.

Frankenberg, am 8. Mai 1860.

Die Sparkassenverwaltung.
 C. S. Koppberg, Vors.

Etablissemments-Anzeige.

Am heutigen Tage eröffnen wir hieselbst am Markt Ecke der Bretgasse eine
Seiden-Manufactur- und Mode-Waaren-Ausschnitt-Handlung,
 verbunden mit Lager der neuesten Mäntel, Mantellets, Mantillen und Shawls, unter der
 Firma

Brückner & Kloss.

Indem wir uns erlauben, einem geehrten Publikum diese ergebene Anzeige zu machen, empfehlen wir unser Unternehmen geneigter Berücksichtigung und freundlichem Wohlwollen, unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Chemnitz, 1. Mai 1860.

Hochachtungsvoll
 Brückner & Kloss.

Germania.

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Obige Anstalt wird auch in diesem Jahre Feldversicherungen gegen die angemessen billigsten, dabei festen Prämien ohne alle Nachschüsse geben. Sie fährt fort, durch ihr eingeführtes System der fünfjährigen Rechnungsperiode und den fortlaufend anzuhaltenden Reservefonds den Versicherenden die genügendsten Garantien zu leisten.

Als Vertreter der Anstalt lade ich das landwirthschaftliche Publikum zu Versicherungen hiermit ergebenst ein, und bin jeder Zeit zur Annahme derselben bereit. Statuten, Saatregister &c. werden bei mir verabreicht.

Carl Boettcher am Markt,
 Agent der Germania.

C. H. Forkel's antiquarische Buchhandlung,

Leihbibliothek, Verforgungs- und Nachweissungs-Bureau in Chemnitz, Webergasse Nr. 13, empfiehlt sich zur geneigten Beachtung und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst prompte und billigste Ausführung.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,

empfehlte sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekün- digt, zu gleichen Preisen zu haben.

Gunnersdorfer Brod-, Mehl- und Futter-Preise.

Feines Roggenbrod,

schwarzes dito, gut ausgebacken und schmackhaft für

Pferde u. s. w.

No. 00 Weizenmehl (Schlichtmehl)

Schwarzmehl,

Gunnersdorf, den 9. Mai 1860.

6 2/3 — 5 1/2

5 2/3 — 3 2/3

(reichliche Mehl) — 11 2/3

1 2/3 5 10

1 Schfl. 1 18

C. Bunge.

V e r m i s c h t e s.

Sommersa, 3. Mai. Die Wintersaaten haben trotz des wenig günstig scheinenden Winters nicht gelitten und zeigen einen dichten Stand bei Kräftigkeit des Stodds, so daß wir einer vorzüglichen Ernte von Korn und Weizen entgegengehen, wenn durch einen nassen Sommer die Halme nicht zum Lagern kommen. Die Frühjahrsbestellung hat hier einen guten Fortgang und es conservirt sich der Acker sehr gut. Die Obstbäume haben ungewöhnlichen Blütenansatz und hoffen wir um so mehr auf ein reiches Obstjahr, da die Blüthenzeit nun rasch verlaufen muß.

In Thüringen stehen die Feldgewächse normal, der Roggen insbesondere ganz vorzüglich; der Klee ist gut durch den Winter gekommen; zur Bestellung der Sommerfrüchte hatte man günstige Witterung; die Obstbäume hängen voll von Blüthen und haben durch die kalten Nächte in den jüngsten Tagen nicht gelitten.

Der Stand der Saaten in Hinterpommern ist ein sehr günstiger, und der Anblick der Felder war seit Jahren kein so erfreulicher. Die Löhne sind bedeutend heruntergegangen; denn das geringe Vertrauen in die Zukunft lähmt alle Meliorationen, und der Credit ist vollständig untergraben.

Aus Ungarn. Das Austreten der Theiß hat die ganze Theißlandschaft in ein Jammerthal verwandelt. Acker, Wiesen, Wein sind durch die Ueberschwemmung gänzlich verwüstet worden.

Schleswig. Der Uebermuth und der Hohn der dänischen Zwingherren wächst von Tag zu Tag. In Sylt ist dem Pastor befohlen worden, dafür

Sorge zu tragen, daß die vom Hamburger Senat 1843 nach dort eingesandte Medaille nebst Deut- schrift für den Unterstützungsbetrag nach dem 1843 Statt gebatnen Brandunglück, aus der Kirche ent- fernt werde, weil man hinter diesen Gegenständen deutsche Sympathien wittert! Dies herauszufin- den, dazu gehört doch wahrlich eine dänische Schnü- selnase! Einigen hiesigen Aerzten, welche eine Pe- tition unterschrieben haben, ist der Stadtarrest für den Tag angekündigt: in der Nacht nur dürfen sie Kranke außerhalb der Stadt besuchen! Von den 12 deputirten Bürgern sind 6 suspendirt, die aus ihrer deutschen Gesinnung zu wenig Hehl gemacht haben. Da nun 7 Stimmen zu einem Beschlusse erforderlich sind, ist ein günstiger Beschlus in städ- tischen Angelegenheiten unmöglich geworden. — Von der Struxdorf-Hardesoigtei wurden am 13. April vier Bewohner des Kirchspiels Bordenbra- rup wegen Einsendung einer Adresse an die Stän- deversammlung jeder zu 30 tägiger Gefängnißstrafe bei gewöhnlicher Gefangenenkost und in die Kosten verurtheilt.

Eine neue Species von Mägden wird im Ulmer „Anzeigblatt“ Nr. 91 vom 19. April gesucht, nämlich „eine halbe Bauerin.“ Wahr- scheinlich beabsichtigt der Sucher, die etwa sich Meldende für Geld sehen zu lassen.

In Savoyen sind sämtliche Bürgermeister, die antinapoleonische Gesinnung gezeigt haben, abge- setzt worden.

In Nord-Carolina ist ein Prediger zu 1jähriger Einsperrung verurtheilt worden, bloß — weil er ein Buch gegen die Schopenhaltung verbreitet hat.

2000 2000 1500 2000

Ich habe ich, als Vermittler, auf Landgründe unter blühigen Bedingungen auszuweisen.

Zugleich empfehle ich mich zur Unterbringung von Kapitalien, zum Nachweis von Pachtungen, insbes. zum An- und Verkauf von Grundstücken.

Chemnitz, den 1. Mai 1860.
Karl Heinrich Böland.

Perfekte Köchinnen,

sofort zu haben bei dem Landwirthschaftlichen Institut, gutes Unterkommen durch C. S. Forkel's Verordnungs-Bureau in Chemnitz, Webergasse Nr. 13.



Ein braungetigter Jagdhund ist am letzten Jahrmarkt-Montag-Abend zugelaufen. Derselbe ist gegen Erstattung der aufgelaufenen Kosten zurück zu nehmen beim Stadtwirthschafter Friedrich Ande jun.

Ein schwarzer langhaartiger Hund, mittlerer Größe, mit einem Halsband versehen, ist zugelaufen und kann vom Eigenthümer gegen Erstattung der aufgelaufenen Kosten wieder in Empfang genommen werden. Schießhausstraße Nr. 84.

Am Sonntage früh ist in der Schulgasse ein Hund mit Inhalt gefangen worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen, gegen Erstattung der Inserionsgebühren, wieder zurücknehmen in Nr. 99.

Einige Centner gutangebrachtes Garten-Heu und Grummet,

einige Scheffel gute Zwiebeln, Kartoffeln sind zu verkaufen bei dem Restaurateur August Wagner.

Zwei noch ganz gute Saallichter, modern und nach der neuesten und zweckmäßigsten Construction gebaut, so wie verschiedene andere gute Lampen, so durch Gas-Einrichtung unerschütterlich geworden, sind zu verkaufen beim Restaurateur August Wagner.

Bundstroh

verkauft von J. Schmidt, Freiberger Gasse.

Eine Grube Dünger

ist zu verkaufen: Köpferstraße Nr. 321.

MUSEUM

Generalversammlung

nächsten Freitag, den 11. Mai, Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:
Vorstandswahl.

Lehrer-Conferenz

in Gunnerödorf, Sonnabend den 12. Mai, Abends 4 Uhr.



Verkauft.

80,000 gutgebrannte Mauer- und Dachziegel stehen sofort zum Verkauf bereit auf der Ziegelei in Oberlichtenau.

A. F. Liebers.

Bekanntmachung.

Hinter dem Hirtenhause werden von heute an Kartoffelbeete abgegeben.

Karl Thümer, Schloßgasse.

Frisches fettes Rindfleisch,

ist von heute an zu haben bei August Fleischer.

Marktpreise.

Chemnitz, am 2. Mai. Weizen (Gewicht 159-168 Pfd.) 5 Thlr. 20 Rgr. bis 6 Thlr. 25 Rgr. Roggen neu. (Gew. 160 Pfd.) 4 Thlr. 20 Rgr. bis 5 Thlr. 10 Rgr. Roggen alt. (Gew. 150 Pfd.) 3 Thlr. 10 Rgr. bis 4 Thlr. 10 Rgr. Gerste (130-140 Pfd.) 3 Thlr. 10 Rgr. bis 4 Thlr. 15 Rgr. Hafer (80-100 Pfd.) 2 Thlr. 4 Rgr. bis 3 Thlr. 15 Rgr. Erbsen 4 Thlr. 10 Rgr. bis 5 Thlr. 10 Rgr. Linen 4 Thlr. 10 Rgr. bis 5 Thlr. 10 Rgr. Erdäpfel 1 Thlr. 6 Rgr. bis 1 Thlr. 15 Rgr.
Die Kanne Butter 180 Pf. bis 185 Pf.
Die Kanne Ghee 1 Thlr. 27 Rgr. bis 1 Thlr. 30 Rgr. Stroh (100 Pfd.) 2 Thlr. 10 Rgr. bis 2 Thlr. 15 Rgr.
den 5. Mai. Weizen (162-170 Pfd.) 6 Thlr. 10 Rgr. bis 6 Thlr. 7 1/2 Rgr. Roggen (150-160 Pfd.) 4 Thlr. 7 1/2 Rgr. bis 4 Thlr. 12 1/2 Rgr. Gerste (132-140 Pfd.) 3 Thlr. 10 Rgr. bis 3 Thlr. 15 Rgr. Hafer (82-85 Pfd.) 2 Thlr. 6 Rgr. bis 2 Thlr. 12 1/2 Rgr. Erbsen 4 Thlr. 5 Rgr. bis 4 Thlr. 7 1/2 Rgr. Erdäpfel 1 Thlr. 10 Rgr. bis 2 Thlr. 22 1/2 Rgr.
Die Kanne Butter 152 Pf. bis 165 Pf.
Kartoffeln, der Scheffel 25 Rgr. bis 26 Rgr. Käufer 2 bis 3 Thlr. Schmalz 15 Rgr. bis 2 Thlr. 7 1/2 Rgr. Stroh 2 Thlr. 10 Rgr. bis 3 Thlr. 7 1/2 Rgr. Der Centner Heu 1 Thlr. 10 Rgr.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von C. O. Neßberg in Frankfurt a. M.

No. 21
No. 22
No. 23
No. 24
No. 25
No. 26
No. 27
erschien
Fra
Eine
tig, ei
Wenn
an Ge